

Deutschland verlassen

Der ehrliche Schritt-für-Schritt Guide
für dein Leben im Ausland

Ohne Chaos, ohne Halbwissen – so gehst du es richtig an

„Ich hätte mir gewünscht, das hätte mir jemand früher so erklärt.“

Vielleicht kennst du dieses Gefühl.

Montag. Wieder der gleiche Weg. Wieder dieselben Gedanken. Irgendwo im Hinterkopf diese Frage, die nicht verschwindet: *Ist das wirklich alles?*

Du denkst über Auswandern nach. Vielleicht schon seit Monaten. Vielleicht schon seit Jahren. Aber dann kommen die Zweifel. Was ist mit der Krankenversicherung? Was ist mit dem Einkommenssteuer? Was, wenn ich einen Fehler mache und es das alles schlimmer macht?

Diese Angst ist verständlich. Und sie ist auch völlig normal.

Das Problem ist nicht, dass Auswandern schwierig wäre. Das Problem ist, dass niemand dir erklärt, *wie* es funktioniert. Stattdessen findest du endlose Widersprüche in Facebook-Gruppen, überladene Ratgeberseiten und teure Coaches, die mehr fragen als geben.

Dieser Guide ist das Gegenteil davon.

Hier findest du die Basics. Ohne Bullshit. Ohne versteckte Agenda. Ich zeige dir, welche Schritte wirklich zählen – damit du weißt, wo du anfängst.

Was die meisten falsch verstehen.

Auswandern ist kein verlängerter Urlaub. Es ist eine Entscheidung, die Konsequenzen hat – gute und herausfordernde. Wer das nicht versteht, wird früher oder später enttäuscht.

Was stimmt – und was nicht

Falsch: „Im Ausland sind alle Probleme weg.“	Richtig: Die Probleme wechseln. Manche werden kleiner, andere größer. Du nimmst dich selbst mit.
Falsch: „Man braucht viel Geld zum Starten.“	Richtig: Du brauchst ein funktionierendes Einkommen. Wie viel, hängt davon ab, wohin du gehst.
Falsch: „Das Bürokratische klärt sich von selbst.“	Richtig: Bürokratie ignorieren kostet dich später Zeit, Geld und Nerven. Wer es früh angeht, hat deutlich weniger Probleme.

Das hier soll dich nicht bremsen. Es soll sicherstellen, dass du mit realistischen Erwartungen startest – und genau deshalb langfristig Erfolg hast.

Klarheit schaffen.

Bevor du irgendwas buchst, kündigst oder abmeldest – stell dir drei Fragen. Die Antworten darauf sind dein Fundament.

Warum willst du wirklich weg?

Nicht die Antwort, die sich gut anhört. Die echte. Ist es das Klima? Die Steuern? Das System? Der Alltag? Ein Umfeld, das dich nicht weiterkommen lässt? Je klarer dein Warum, desto besser deine Entscheidungen.

Wohin? Erste Auswahl treffen.

Du musst jetzt noch kein Land final entscheiden. Aber du brauchst eine Richtung. Drei Kriterien helfen dabei:

Lebenshaltungskosten – Was kann und will ich monatlich ausgeben?

Klima & Lifestyle – Will ich Stadt, Strand, Ruhe, Nachtleben?

Visaoptionen – Wie lange darf ich bleiben? Gibt es ein Digital Nomad Visum?

Lebensstil definieren.

Willst du an einem Ort bleiben (Expatriat-Modell) oder mehrere Orte ausprobieren (Nomad-Modell)? Beide funktionieren. Aber sie brauchen unterschiedliche Vorbereitung.

Einkommen zuerst.

Das ist der wichtigste Satz in diesem Guide:

Dein Einkommen entscheidet darüber, ob Auswandern Freiheit ist – oder nur ein teures Experiment.

Wer ohne stabile Einkommensquelle ins Ausland zieht, zieht seine Probleme mit. Wer mit einem funktionierenden, ortsunabhängigen Einkommen geht, hat echte Optionen.

Drei Wege, die funktionieren.

Remote Job

1 Du arbeitest weiter für ein Unternehmen – aber von wo du willst. Vieles ist möglich, wenn man es richtig angeht.

Freelancing

2 Du bietest Dienstleistungen an: Texte, Design, Entwicklung, Beratung. Geringe Einstiegshürde, schnell skalierbar.

Digitale Produkte

3 Online-Kurse, Guides, Templates, Software. Du baust einmal, verkaufst immer wieder.

Du musst nicht sofort wissen, welcher Weg dein Weg ist. Aber du musst anfangen, darüber nachzudenken – bevor du den ersten Schritt ins Ausland machst.

Abmeldung in Deutschland.

Hinweis: Dies ist kein Rechts- oder Steuerberatungersatz. Es ist ein ehrlicher Überblick, damit du verstehst, worum es geht. Für deinen konkreten Fall empfehle ich dir immer einen Steuerberater.

201eAbmelden201c bedeutet: Du gibst deinen deutschen Wohnsitz offiziell auf. Das ist der Schritt, der rechtlich gesehen dein Leben in Deutschland beendet.

Was du wissen musst.

Einwohnermeldeamt

Du meldest dich bei deiner Gemeinde ab. Das geht in der Regel in Person, manchmal auch schriftlich.

Krankenkasse

Deine gesetzliche Krankenversicherung endet mit dem Austritt. Du brauchst rechtzeitig eine Lösung – Auslandskrankenversicherung oder Versicherung im neuen Land.

Steuerliche Ansässigkeit

Wer keinen deutschen Wohnsitz mehr hat, ist grundsätzlich auch nicht mehr in Deutschland steuerpflichtig. Aber: Es gibt Ausnahmen. Lass das prüfen.

Nachsendeadresse

Du brauchst eine Adresse in Deutschland, an die Post weitergeleitet werden kann – z.B. Familie oder einen Postdienst.

Dein Setup im Ausland.

Du bist abgemeldet. Du hast ein Einkommen. Jetzt geht es darum, ankommen zu können – ohne unnötige Reibung.

Unterkunft

Starte nie mit einem Jahresvertrag. Buche zunächst 2–4 Wochen kurzfristig (Airbnb, Hostel, Monatswohnung) und erkunde die Stadt. Wer kennt, wählt besser.

Bank & Finanzen

Wichtig: Habe vor der Abreise mindestens zwei Konten. Empfehlenswert sind internationale Online-Konten wie Wise oder Revolut. Diese sind gebührengünstig, weltweit nutzbar und deutlich flexibler als klassische deutsche Banken.

Internet & Alltag

Kaufe eine lokale SIM-Karte an Tag 1. Prüfe vorab, ob der Ort Coworking-Spaces oder gutes WLAN in Cafes bietet – gerade wenn du remote arbeitest, ist stabile Verbindung keine Optionalität, sondern Grundlage.

Die häufigsten Fehler – und wie du sie vermeidest.

Die meisten Fehler beim Auswandern entstehen nicht durch Pech. Sie entstehen durch fehlende Vorbereitung. Hier sind die vier, die ich immer wieder sehe.

01 **Zu früh kündigen ohne Plan**

Den Job zu kündigen, bevor ein funktionierendes Einkommen existiert, ist der sicherste Weg in finanzielle Panik. Erst Einkommen sichern, dann kündigen.

02 **Kein finanzielles Polster**

Drei bis sechs Monate Lebenskosten als Reserve sind keine Luxus – sie sind Stabilität. Unerwartetes passiert immer.

03 **Falsche Erwartungen ans neue Land**

Jedes Land hat seine eigene Bürokratie, seine eigene Mentalität, seine eigenen Herausforderungen. Wer das weiß, passt sich an. Wer das nicht weiß, wird enttäuscht.

04 **Bürokratie auf später verschieben**

Steuerliches, Versicherung, offizielle Abmeldung – wer das ignoriert, zahlt es später mit Zinsen. Frühzeitig regeln ist immer günstiger.

Es ist machbar. Du musst es nur angehen.

Niemand verlässt Deutschland in einer Nacht. Aber die Menschen, die es schaffen, haben einen Moment, in dem sie aufgehört haben zu zweifeln – und angefangen haben zu planen.

Dieser Guide ist der erste Schritt. Er gibt dir Orientierung. Er zeigt dir, dass es strukturierbar ist. Aber der Schritt, der alles andere ermöglicht – das ortsunabhängige Einkommen – der braucht mehr als einen Guide.

Er braucht eine Strategie.

Wenn du lernen willst, wie du dir ein ortsunabhängiges Einkommen aufbaust, das dir diesen Schritt überhaupt erst ermöglicht – dann schau dir mein kostenloses Webinar an.

Kostenloses Webinar ansehen

Zum Abschluss

Ein letztes Wort.

Ich habe diesen Guide nicht geschrieben, um dich zu beeindrucken. Ich habe ihn geschrieben, weil ich genau weiß, wie es sich anfühlt, nicht zu wissen, wo man anfangen soll.

Auswandern hat mein Leben verändert – nicht weil es einfach war, sondern weil ich irgendwann aufgehört habe zu warten, bis alles perfekt ist. Perfekt wird es nie sein. Gut vorbereitet zu sein, das ist das Ziel.

Ich hoffe, dass du dir nach diesem Guide sagst: „Okay. Das ist machbar. Ich brauche nur den nächsten Schritt.“

Genau das ist er.

Kadir

@kadirgeht

© 2026 @kadirgeht · Alle Rechte vorbehalten. Dieser Guide dient ausschließlich der allgemeinen Orientierung und stellt keine Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung dar.